

MINISTERIUM FÜR VORSCHUL- UND
SCHULBILDUNG DER REPUBLIK USBEKISTAN
PÄDAGOGISCHE KOMPETENZEN UND INTERNATIONALE
BEWERTUNG WISSENSCHAFTLICHES
UND PRAKTISCHES ZENTRUM

2023
2024

ABSCHLUSSPRÜFUNG FÜR
SCHÜLER DER 11. KLASSE
ALLGEMEINER
BILDUNGSEINRICHTUNGEN
FÜR DAS AKADEMISCHE

DEUTSCHE SPRACHE

DURCHFÜHRUNG DER ABSCHLUSSZERTIFIZIERUNG
METHODISCHE EMPFEHLUNGEN UND MATERIALIEN



ABSCHLUSSPRÜFUNG FÜR SCHÜLER DER 11. KLASSE ALLGEMEINER BILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR 2023-2024

ANWEISUNGEN FÜR KANDIDATEN

Befolgen Sie die Anweisungen der Aufsichtspersonen!

Am Ende des Aufsatzes sammelt der Aufsichtsleiter den Fragebogen ein.

keine Materialien aus dem Untersuchungsraum entfernt werden.

Öffnen Sie das Fragepapier erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!

INFORMATIONEN FÜR KANDIDATEN

Erlaubte Gesamtzeit: 100 Minuten.

Dieses Papier ist in vier Abschnitte unterteilt.

ABSCHNITT 1. Hören (15 Minuten)

Die Aufnahme wird abgespielt **zweimal**.

5 Fragen.

Jede Frage erhält FÜNF Punkte.

ABSCHNITT 2. Lesen (30 Minuten)

Teil 1: 5 Fragen Teil 2: 5 Fragen

Jede Frage trägt DREI Punkte.

ABSCHNITT 3. Schreiben (40 Minuten)

ABSCHNITT 4. Sprechen (10 Minuten)

(Vollständiger Name des Kandidaten)

(Klasse)

Unterschreiben Sie bitte hier:

(Unterschrift)

Prüfungsvorschrift Niveau B1 (Klasse 11)

Die Prüfungsordnung für das Niveau B1 bietet Lehrkräften, Prüflingen und anderen Beteiligten umfassende Informationen über die Prüfungsinhalte.

Prüfungsübersicht

Die Abschlussprüfung für die Stufe B1 besteht aus vier Prüfungen:

Prüfung	Anzahl Aufgaben	Aufgabe 1 Typ	Aufgabe 2 Typ	Gesamtnote	Zeit Erlaubt
Sprechen	2	Kommunizieren persönlich Information	persönliche Meinungen zu Alltagsthemen äußern und beschreiben	20	10 Minuten pro Kandidaten
Hören	1	5 X mehrere Auswahl Fragen (ABC) / Lückenfüllung / Zuordnung / Satzvervollständigung / kurze Antwort	X	25	etwa 15 Minuten
Lesen	2	5 x mehrfach Auswahl (A B C D) Lücke Füllen / Wahr Falsch nicht gegeben / Übereinstimmung / Satzvervollständigung	5 x mehrfach Wahl(ABCD) Lücke ausfüllen / Richtig Falsch nicht gegeben / Übereinstimmung / Satzvervollständigung	30	30 Minuten
Schreiben	1	Kandidat schreibt ein E-Mail // Ein a gegebenes Thema E-Mail oder Brief (Minimum 120 Wörter)	X	25	40 Minuten

B 1 Sprachspezifikation

Funktionen	Grammatik	Diskurs Markierungen	Themen
<ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben von Erfahrungen und Ereignissen in der unbestimmten und jüngsten Vergangenheit • Die Zukunft beschreiben, informieren und vorhersagen, Absichten zum Ausdruck bringen • Gewissheit und Ungewissheit, Verpflichtung und Notwendigkeit zum Ausdruck bringen • Meinungen ausdrücken • Vorlieben ausdrücken • Ziel darlegen und Gründe nennen • Gefühle und Emotionen ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> • Determinatoren • Präsens • Vergangenheit einfach gewohnt • Vergangenheit einfach und kontinuierlich • Modalitäten, also Verpflichtung, Notwendigkeit und Rat • Präsens und Präteritum • komparative und superlative Adjektive • zukünftige Formen: zukünftige kontinuierliche • Konditionalsätze: zweiter Konditional • Plusquamperfekt • das Passiv: modale Passive • Relativsätze definieren und Relativsätze nicht definieren • Artikel: ein/ein, der und Nullartikel • indirekte Rede • berichtete Fragen • etwas erledigt haben • verschiedene Arten von Kasus • Verben mit zwei Objekten 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungswörter, die Ursache und Wirkung, Kontrast usw. ausdrücken • Diskursmarker zur Strukturierung formaler Sprache • Linker: obwohl, trotz, trotz • Linker: sequentiell – vergangene Zeit – nachfolgend 	<ul style="list-style-type: none"> • Beziehung • Einkaufen • Sport • Wetter • Gesundheit • Musik • Technologie • Natur • In der Schule • Reisen • Sozialen Medien • Kochen • Filme • Kommunikation • Arbeiten • Hoffnungen und Träume

Übersicht über die Sprechprüfung B1

Die gesamte Anleitungszeit für die Sprechprüfung beträgt 10 Minuten, einschließlich einer vom Gesprächspartner vorgelesenen Einleitung. Insgesamt gibt es 2 Aufgaben.

Die Sprechprüfung findet in Anwesenheit eines Kandidaten und des Gesprächspartners statt.

Erfolgreiche B1-Kandidaten weisen in der Prüfung die folgenden Kompetenzen nach:

- Kann bei einer Reihe vertrauter Themen mit einem gewissen Grad an Geläufigkeit und Spontaneität interagieren
- Kann sich aktiv an einer Diskussion beteiligen und seine Ansichten darlegen und begründen
- Kann klare und detaillierte Beschreibungen zu einem breiten Themenspektrum vorlegen
- Kann einen Standpunkt erklären
- Kann Vor- und Nachteile jeder Option nennen

Die Leistung der Kandidaten wird in vier Kategorien bewertet:

- Aussprache – 5 Punkte
- Fließfähigkeit – 5 Punkte
- Syntax – 5 Punkte
- Wortschatz – 5 Punkte

Diese Rubrik verwendet vier 5-Punkte-Skalen (insgesamt 20 Punkte).

Aussprache		Geläufigkeit	
Phonetisch korrekt. Nahezu fehlerfrei. Akzentuierung Echter Versuch, wie ein Muttersprachler zu klingen	5	Reibungslosen Ablauf Schneller, kontinuierlicher Fluss Natürliche Pausen	5
Verständlich, grundsätzlich richtig Gelegentlicher Fehler	4	Gelegentliches Zögern, Suche nach Worten Der Sprecher kann sich selbst korrigieren und auf Hinweise reagieren	4
Häufige Fehler, die den Zuhörer verwirren und ein Erraten der Bedeutung erfordern	3	Zögernd Vor dem Antworten sichtbar übersetzen. Kann umformulieren und antworten	3
Viele Fehler, die die Verständlichkeit beeinträchtigen	2	Häufiges Zögern, Suchen nach Wörtern. Übersetzt Fragen übermäßig, bevor sie antwortet Wiederholt das Fragewort vor der Antwort. Reagiert schließlich	2
Die meisten Äußerungen enthalten Fehler Viele Äußerungen sind unverständlich. Wenig Kommunikation	1	Ständiges Suchen nach Vokabeln, Verbform Vervollständigt Äußerungen nicht	1
Kein Versuch	0	Kein Versuch Kann den Hinweis wiederholen	0
Syntax		Wortschatz	
Keine grammatikalischen Fehler Der Sprecher korrigiert sich ohne zu zögern selbst	5	Sehr gut; große Auswahl Verwendet geeignete und neue Wörter und Ausdrücke Interessant Antwort	5

Wenige Syntaxfehler Kleinere Fehler, die nicht behindern Kommunikation	4	Guter, passender Wortschatz Generell gute Resonanz	4
Häufige Fehler Teilweise Selbstkorrektur	3	Der Wortschatz reicht gerade aus, um zu antworten Kein Versuch, Ausdrücke zu variieren Basic	3
Viele Fehler (Übereinstimmung, Verbformen) Fehler in Grundstrukturen Fehler behindern Kommunikation	2	Unzureichender Wortschatz oder falsche Verwendung lexikalischer Elemente Kommunikation schwierig	2
Die meisten Strukturen sind falsch Ständiger Gebrauch des Infinitivs; keine Konjugation. Der Zuhörer versteht nur aufgrund früherer Erfahrungen	1	Unvollständige Sätze oder Fragmente Vokabeln wiederholt Unangemessen Wortschatz	1
Kein Versuch oder Wiederholung den Hinweis	0	Kein Versuch Völlig irrelevante Antwort	0

Inhalte der Sprechprüfung B1

B1 Sprechprüfung (Gesamtzeit: bis zu 10 Minuten)		
Aufgabe	Zusammenfassung	Zeitangaben
Aufgabe 1: Gespräch	<p>Die Kandidaten hören dem Gesprächspartner zu und sprechen mit ihm. Jeder stellt sich vor und tauscht persönliche Informationen aus.</p> <p>Beispielfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Ihr Lieblingstransportmittel? Warum? • Wie verbringen Sie normalerweise Ihre Freizeit? • Welche Berufe haben Ihre Eltern und älteren Verwandten? 	3 Minuten

<p>Aufgabe 2: Vorbereitete Themen</p>	<p>Die Themen werden im Voraus veröffentlicht, um den Kandidaten eine Vorbereitung auf diese Aufgabe zu ermöglichen.</p> <p>Von jedem Kandidaten wird erwartet, dass er bis zu 1,5 Minuten lang spricht.</p> <p>Beispielthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Freund, der sich oft langweilt. Schlagen Sie mehrere Aktivitäten vor, die er oder sie vielleicht gerne ausprobieren würde, und sagen Sie, warum jede davon eine gute Idee wäre. Sprechen Sie über eine Erfindung, die Sie kennen. • Wie hat sich die Arbeitswelt in den letzten 50 Jahren verändert? 	<p>5 Minuten</p>
<p>Gesamtpunktzahl der mündlichen Prüfung: 20</p>		

Übersicht über die Hörprüfung B 1

Die ungefähre Dauer der Hörprüfung beträgt 10 Minuten. Insgesamt gibt es 1 Aufgabe.

Die Hörprüfung wird unter Aufsicht einer Aufsichtsperson und unter kontrollierte Prüfungsbedingungen absolviert. Die Prüfung kann mit einem oder mehreren Kandidaten gleichzeitig durchgeführt werden.

Erfolgreiche B1-Kandidaten weisen in der Prüfung die folgenden Kompetenzen nach:

- Kann gesprochene Standardsprache sowohl zu vertrauten als auch zu unbekanntem Themen verstehen
- Kann den wesentlichen Inhalten von Vorträgen, Vorträgen und Berichten folgen
- Kann lebhaftes Gespräch zwischen Muttersprachlern verstehen
- Kann die Grundgedanken propositional und sprachlich komplexer Sprache verstehen
- sowohl abstrakte als auch konkrete Themen
- Kann komplexen Argumentationen folgen, sofern das Thema einigermaßen vertraut ist
- Kann Sprache verstehen, die in einem Standarddialekt und in normaler Geschwindigkeit gehalten wird

Die Leistung der Kandidaten bei dieser Prüfung wird anhand der Anzahl der richtigen Antworten bewertet, die sie bei jeder Aufgabe ausgewählt haben. Alle Fragen der Bewertungsaufgaben sind gleich gewichtet.

Inhalt der Hörprüfung B1

B1-Hörprüfung (Gesamtzeit: ca. 15 Minuten)		
Aufgabe	Zusammenfassung	Markierungen verfügbar
Aufgabe 1: Hören Sie sich ein Gespräch an	<p>Die Kandidaten hören einem Gespräch zwischen zwei Sprechern zu und beantworten 5 Multiple-Choice-ABC-Fragen zum Inhalt des Gesprächs. Die Kandidaten hören die Aufnahme zweimal.</p> <p>Mehrere Fragetypen, wie Multiple-Choice-Fragen (MCQs), Matching-Übungen, Lückenfüllung, Satzvervollständigung und kurze Antwortübungen, sind möglich.</p>	25
Gesamtpunktzahl der Hörprüfung: 25		

Übersicht über die Leseprüfung B1

Die Gesamtzeit für die Leseprüfung beträgt 30 Minuten. Insgesamt gibt es 2 Aufgaben.

Die Leseprüfung wird unter Aufsicht einer Aufsichtsperson und unter kontrollierte Prüfungsbedingungen absolviert. Die Prüfung kann mit einem oder mehreren Kandidaten gleichzeitig durchgeführt werden.

Erfolgreiche B1-Kandidaten weisen in der Prüfung die folgenden Kompetenzen nach:

- Kann Korrespondenz zu seinem/ihrem Interessengebiet lesen und diese leicht verstehen
- wesentliche Bedeutung
- Kann längere Texte scannen, um die benötigten Informationen zu finden oder Informationen zu sammeln
- aus verschiedenen Textstellen
- Kann Informationen aus verschiedenen Texten sammeln, um eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen
- Kann nach Informationen, Ideen und Meinungen aus hochspezialisierten Quellen suchen
- ihr Fachgebiet
- Fachartikel außerhalb ihres Fachgebiets verstehen
- Kann lange und komplexe Anweisungen verstehen

Die Leistung der Kandidaten bei dieser Prüfung wird anhand der Anzahl der richtigen Antworten bewertet, die sie bei jeder Aufgabe ausgewählt haben. Alle Fragen der Bewertungsaufgaben sind gleich gewichtet.

Inhalte der Leseprüfung B1

Leseprüfung B1 (Dauer: 30 Minuten)

Aufgabe	Zusammenfassung	Markierungen verfügbar
Aufgabe 1: Lückenfüller – ein Fließtext	<p>Die Kandidaten lesen einen fortlaufenden Text, der fünf Lücken enthält, und wählen aus vier Optionen das am besten geeignete Wort zur Vervollständigung des Textes aus.</p> <p>Mehrere Fragetypen, wie Multiple-Choice-Fragen (MCQs), Matching-Übungen, Lückenfüllung, Satzvervollständigung und kurze Antwortübungen, sind möglich.</p>	15
Aufgabe 2: Multiple Choice – Langtext	<p>Die Kandidaten lesen einen fortlaufenden Text und beantworten 5 Multiple-Choice-ABCD-Fragen basierend auf dem Inhalt des Textes.</p> <p>Mehrere Fragetypen, wie Multiple-Choice-Fragen (MCQs), Matching-Übungen, Lückenfüllung, Satzvervollständigung und kurze Antwortübungen, sind möglich.</p>	15
Gesamtpunktzahl der Leseprüfung: 30		

Überblick über die B1-Schreibprüfung

Die Gesamtzeit für die schriftliche Prüfung beträgt 40 Minuten. Insgesamt gibt es 1.

Die Schreibprüfung wird unter der Aufsicht eines Aufsichtsführenden und unter kontrollierte Prüfungsbedingungen absolviert. Die Prüfung kann mit einem oder mehreren Kandidaten gleichzeitig durchgeführt werden.

Erfolgreiche B1-Kandidaten weisen in der Prüfung die folgenden Kompetenzen nach:

- Kann Briefe schreiben, die den Grad der Emotion vermitteln und die persönliche Bedeutung hervorheben
- Kann die Nachrichten und Ansichten des Korrespondenten kommentieren
- Kann klare und detaillierte Beschreibungen realer oder imaginärer Ereignisse verfassen
- Kann die Beziehung zwischen den Ideen in klarem, zusammenhängendem Text markieren
- Kann einen Aufsatz schreiben, der eine Argumentation systematisch entwickelt
- Kann relevante Punkte angemessen hervorheben
- Kann relevante unterstützende Details enthalten
- Kann verschiedene Ideen oder Lösungen bewerten

Die Leistung der Kandidaten wird in vier Kategorien bewertet:

- 1) Inhalts-/Aufgabenleistung – 10 Punkte
- 2) Kohärenz – 5 Punkte

- 3) Syntax – 5 Punkte
 4) Wortschatz – 5 Punkte

Inhalt			Kohärenz	
Kontextuell richtig Nahezu fehlerfrei Echter Versuch, wie ein Muttersprachler zu schreiben	10		Reibungslosen Ablauf Sehr guter Übergang Angemessene Interpunktion	5
Verständlich, grundsätzlich richtig Gelegentlicher Fehler	8		Gute Verwendung von Übergang und Fluss Jede Klausel passt in den Kontext	4
Häufige Fehler, die Leser und Leser verwirren erfordern das Erraten der Bedeutung Offensichtliche Übersetzung aus dem Englischen schwierig Zu folgen	6		Abgehackt Sichtbar übersetzt Verständlich	3
Fehler stören mit Verständlichkeit	4		Viele Wiederholungen derselben Informationen Verwendet eine Sprache, die deutlich unter dem erwarteten Niveau liegt	2
Die meisten Klauseln enthalten Fehler Viele Sätze sind unverständlich Es gelingt ihm nicht, Hauptideen zu kommunizieren	2		Unangemessene Phrasen, isolierte Wörter Verwendet nicht verwandtes Vokabular	1
Keine Antwort Passt nicht zum Thema	0		Unverständlich Keine Antwort	0
Syntax			Wortschatz	
NEIN grammatikalisch Fehler	5		Sehr gut; große Auswahl Verwendet geeignete und neue Wörter und Ausdrücke Interessant Antwort	5
Wenige Syntaxfehler Kleinere Fehler, die nicht behindern Kommunikation	4		Guter, passender Wortschatz Generell gute Resonanz	4

Häufig Fehler	3		Der Wortschatz reicht gerade aus, um zu antworten Kein Versuch, Ausdrücke zu variieren Basic	3
Viele Fehler (Übereinstimmung, Verbformen) Fehler in Grundstrukturen Fehler behindern die Kommunikation	2		Unzureichender Wortschatz oder falsche Verwendung lexikalischer Elemente Kommunikation schwierig	2
Die meisten Strukturen sind falsch Ständiger Gebrauch des Infinitivs; keine Konjugation Der Leser versteht nur aufgrund der Vergangenheit Erfahrung	1		Unvollständige Sätze oder Fragmente Vokabeln wiederholt Unangemessen Wortschatz	1
Kein Versuch Nicht entzifferbare oder unleserliche Antwort	0		Kein Versuch Völlig irrelevante Antwort	0

Inhalte der B1-Schreibprüfung

B1-Schreibprüfung (Dauer: 40 Minuten)	
Aufgabe	Zusammenfassung
Aufgabe 1: Email Brief Bericht Kurzgeschichte Aufsatz	<p>Von den Kandidaten wird erwartet, dass sie entweder einen Brief oder eine E-Mail zu einem bestimmten Thema verfassen. Es wird eine Anleitung gegeben.</p> <p>Die Kandidaten sollten etwa die Hälfte der insgesamt zur Verfügung stehenden Zeit für diese Aufgabe aufwenden. Anzahl der Wörter: Von den Kandidaten wird erwartet, dass sie für diese Aufgabe mindestens 120 Wörter schreiben. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein internationales Magazin hat Studenten aus aller Welt gebeten, über Berufe zu schreiben, die in ihrem Land beliebt sind (z . B. Elektriker, Arzt, Lehrer usw.). Schreiben Sie über zwei oder drei Jobs, die Sie in Ihrem Land kennen, und erwähnen Sie die Vor- und Nachteile jedes einzelnen. Schreibe einen Bericht. Schreiben Sie zwischen 120 und 180 Wörter. • Ein Freund hat Ihnen geschrieben und Ihnen mitgeteilt, dass er oder sie etwas Geld zum Ausgeben hat, sich aber nicht zwischen einem

Heimcomputer, einem Laptop, einem Tablet oder einem Smartphone entscheiden kann. Sie haben einige Ideen zu diesen Dingen. Schreiben Sie Ihrem Freund eine E-Mail und schlagen Sie ihm vor, was er kaufen soll und warum. Eine E-Mail schreiben. Schreiben Sie zwischen 120 und 180 Wörter.

Gesamtpunktzahl der schriftlichen Prüfung: 25

**MINISTERIUM FÜR VORSCHUL- UND SCHULBILDUNG DER REPUBLIK
USBEKISTAN**

**ABSCHLUSSPRÜFUNG FÜR SCHÜLER DER 11. KLASSE ALLGEMEINER
BILDUNGSEINRICHTUNGEN FÜR DAS AKADEMISCHE JAHR 2023-2024**

ANWEISUNGEN FÜR KANDIDATEN

Befolgen Sie die Anweisungen der Aufsichtspersonen!

Am Ende des Aufsatzes sammelt der Aufsichtsleiter den Fragebogen ein.

keine Materialien aus dem Untersuchungsraum entfernt werden.

Öffnen Sie das Fragepapier erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden!

INFORMATIONEN FÜR KANDIDATEN

Erlaubte Gesamtzeit: 100 Minuten.

Dieses Papier ist in vier Abschnitte unterteilt.

ABSCHNITT 1. Hören (15 Minuten)

Die Aufnahme wird abgespielt **zweimal**.

5 Fragen.

Jede Frage erhält FÜNF Punkte.

ABSCHNITT 2. Lesen (30 Minuten)

Teil 1: 5 Fragen Teil 2: 5 Fragen

Jede Frage trägt DREI Punkte.

ABSCHNITT 3. Schreiben (40 Minuten)

ABSCHNITT 4. Sprechen (10 Minuten)

(Vollständiger Name des Kandidaten)

(Klasse)

Unterschreiben Sie bitte hier:

(Unterschrift)

VARIANTE 1

ABSCHNITT 1. Hören (15 Minuten)

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text zweimal. Dazu löse 5 Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Lies jetzt die Aufgaben 1 bis 5. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

1. Das Museumsprogramm

- a) ist für Kinder.
- b) machen die Kinder.
- c) ist für die ganze Familie.

2. Im Schokoladenmuseum kann man ...

- a) Kakaopflanzen wachsen sehen.
- b) Schokolade kaufen.
- c) sehen, wie Schokolade gemacht wird.

3. Medikamente...

- a) können in der Museumsapotheke gekauft werden.
- b) werden aus tropischen Pflanzen hergestellt.
- c) werden im Museum ausgestellt.

4. Was erfährt man über die Maya?

- a) Wie sie Schokolade hergestellt haben.
- b) Wie sie gelebt haben.
- c) Wie sie ihre Häuser gebaut haben.

5. Was können die Erwachsenen am Ende des Programms machen?

- a) An der Bar ein Bier trinken.
- b) Schokolade mit Alkohol probieren.
- c) Freunde ins Museum einladen.

ANTWORTEN FÜR DAS HÖREN

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

ABSCHNITT 2: Lesen (30 Minuten)

Teil 1:

Lesen Sie den Artikel über einen Jugendlichen namens Lukas, der sich für den Umweltschutz engagiert. Wählen Sie für jede Frage die beste Antwort a, b oder c.

Jugendlicher Umweltschützer

Lukas Schmidt ist ein 17-jähriger Schüler, der sich leidenschaftlich für den Umweltschutz einsetzt. Er ist der Überzeugung, dass jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann, um die Umwelt zu schützen. Lukas hat sich entschieden, seinen Alltag so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Er verzichtet auf Plastiktüten, trennt seinen Müll und nutzt öffentliche Verkehrsmittel, anstatt mit dem Auto zu fahren.

Zusätzlich zu diesen alltäglichen Handlungen hat Lukas eine Umweltgruppe an seiner Schule gegründet, die regelmäßig Projekte und Kampagnen organisiert, um das Bewusstsein für Umweltthemen zu schärfen. Eines ihrer erfolgreichsten Projekte war eine Sammelaktion für Elektroschrott, bei der alte Handys, Laptops und andere elektronische Geräte gesammelt und fachgerecht entsorgt wurden.

Lukas glaubt, dass Bildung der Schlüssel zum Umweltschutz ist. Er hält regelmäßig Vorträge in seiner Schule und in der lokalen Gemeinde, um seine Mitschüler und Nachbarn über die Bedeutung des Umweltschutzes aufzuklären. Sein Engagement hat bereits viele seiner Mitschüler inspiriert, sich ebenfalls für die Umwelt einzusetzen.

Trotz seines jungen Alters hat Lukas bereits eine Menge erreicht. Er plant, sein Engagement fortzusetzen und hofft, eines Tages eine Karriere im Bereich des Umweltschutzes zu verfolgen. Lukas ist der Meinung, dass jeder, unabhängig vom Alter, einen Unterschied machen kann, wenn es um den Schutz unseres Planeten geht.

1. Was ist Lukas' Einstellung zum Umweltschutz?

- a) Er glaubt, dass nur Erwachsene einen Unterschied machen können.
- b) Er denkt, dass Umweltschutz nicht wichtig ist.
- c) Er ist der Meinung, dass jeder einen Beitrag leisten kann.

2. Was hat Lukas an seiner Schule gemacht?

- a) Er hat eine Umweltgruppe gegründet.
- b) Er hat alle Plastiktüten verboten.
- c) Er hat den Unterricht über Umweltschutz abgeschafft.

3. Welches Projekt hat Lukas mit seiner Gruppe durchgeführt?

- a) Eine Kampagne gegen das Autofahren.
- b) Eine Sammelaktion für Elektroschrott.
- c) Ein Wettbewerb für das beste Umweltprojekt.

4. Wofür nutzt Lukas seine Vorträge?

- a) Um Geld für seine Projekte zu sammeln.
- b) Um über die Bedeutung des Umweltschutzes aufzuklären.
- c) Um seine Karrierechancen zu verbessern.

5. Was sind Lukas' Pläne für die Zukunft?

- a) Er möchte seine Umweltgruppe auflösen.
- b) Er hofft, eine Karriere im Bereich des Umweltschutzes zu verfolgen.
- c) Er plant, in die Politik zu gehen.

Teil 2:

Lesen Sie den Blog von Anna über ihre Erfahrungen mit dem Freiwilligendienst im Ausland. Beantworten Sie die Fragen mit a, b oder c.

Annas Freiwilligenblog

Hallo zusammen! Ich bin Anna und ich habe beschlossen, ein Jahr im Ausland zu verbringen, um als Freiwillige zu arbeiten. Es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens! Ich arbeite in einem kleinen Dorf in Südamerika, wo ich Kindern Englisch beibringe und an einem Umweltschutzprojekt teilnehme.

Die Arbeit mit den Kindern ist unglaublich bereichernd. Sie sind so eifrig zu lernen und ihre Fortschritte zu sehen, ist sehr erfüllend. Das Umweltschutzprojekt ist ebenfalls faszinierend. Wir arbeiten daran, die lokale Tierwelt zu schützen und die Bewohner über nachhaltige Praktiken aufzuklären.

Natürlich gibt es auch Herausforderungen. Die Lebensbedingungen sind einfach und es gibt Tage, an denen ich die Bequemlichkeiten von zu Hause vermisse. Aber die Erfahrungen, die ich hier mache, und die Menschen, die ich treffe, sind unbezahlbar.

Ich habe so viel über mich selbst und eine völlig andere Kultur gelernt. Dieses Jahr hat meine Sichtweise auf die Welt verändert und ich bin dankbar für jede Minute.

6. Warum hat Anna beschlossen, ins Ausland zu gehen?

- a) Um eine neue Sprache zu lernen.
- b) Um als Freiwillige zu arbeiten.
- c) Um Urlaub zu machen.

7. Was macht Anna in dem Dorf?

- a) Sie lernt Kochen.
- b) Sie unterrichtet Kinder und arbeitet am Umweltschutz.
- c) Sie baut Häuser.

8. Was ist eine Herausforderung für Anna?

- a) Die Kinder zu unterrichten.

b) Die einfachen Lebensbedingungen.

c) Das Essen.

9. Was hat Anna durch ihre Erfahrung gelernt?

a) Sie möchte dauerhaft im Ausland leben.

b) Sie hat eine neue Perspektive auf die Welt gewonnen.

c) Sie möchte Lehrerin werden.

10. Wie fühlt sich Anna bezüglich ihrer Entscheidung, ins Ausland zu gehen?

a) Sie bereut es.

b) Sie ist dankbar für die Erfahrung.

c) Sie ist unentschlossen.

ANTWORTEN ZUM LESEN

Teil 1		Teil 2	
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	
5		10	

ABSCHNITT 3: Schreiben (40 Minuten)

Lesen Sie einen Teil einer E-Mail von einem Freund, der über sein neues Hobby berichtet.

Teil 1

(Es können drei beliebige Fragen aus dieser Liste gestellt werden)

1. Reist du gerne?
2. Was ist dein Traumreiseziel?
3. Bevorzugst du Strandurlaub oder Städtereisen?
4. Welche Art von Unterkunft wählst du normalerweise?
5. Hast du schon einmal eine Reise alleine unternommen?

Teil 2

Beschreiben Sie eine unvergessliche Reise, die Sie gemacht haben.

Sie sollten sagen:

wohin Sie gereist sind

was Sie dort gemacht haben

was Ihnen am besten gefallen hat

und erklären, warum diese Reise für Sie besonders war.

VARIANTE 2

ABSCHNITT 1. Hören (15 Minuten)

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text zweimal. Dazu löse 5 Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Lies jetzt die Aufgaben 1 bis 5. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

1. Das Museumsprogramm

- a) ist für Kinder.
- b) machen die Kinder.
- c) ist für die ganze Familie.

2. Im Schokoladenmuseum kann man ...

- a) Kakaopflanzen wachsen sehen.
- b) Schokolade kaufen.
- c) sehen, wie Schokolade gemacht wird.

3. Medikamente...

- a) können in der Museumsapotheke gekauft werden.
- b) werden aus tropischen Pflanzen hergestellt.
- c) werden im Museum ausgestellt.

4. Was erfährt man über die Maya?

- a) Wie sie Schokolade hergestellt haben.
- b) Wie sie gelebt haben.
- c) Wie sie ihre Häuser gebaut haben.

5. Was können die Erwachsenen am Ende des Programms machen?

- a) An der Bar ein Bier trinken.
- b) Schokolade mit Alkohol probieren.
- c) Freunde ins Museum einladen.

ANTWORTEN FÜR DAS HÖREN

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

ABSCHNITT 2: Lesen (30 Minuten)

Teil 1:

Lesen Sie den Artikel über eine Initiative zur Förderung des Lesens bei Kindern. Wählen Sie für jede Frage die beste Antwort a, b oder c.

Leseförderungsinitiative für Kinder

In einer kleinen Stadt in Deutschland hat eine Gruppe von Freiwilligen eine Initiative ins Leben gerufen, um das Lesen bei Kindern zu fördern. Die Initiative, genannt "Bücherwürmer", zielt darauf ab, Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren für Bücher und das Lesen zu begeistern. Die Freiwilligen organisieren regelmäßige Vorlesestunden in der örtlichen Bibliothek, bei denen sie spannende Geschichten und Märchen vorlesen.

Die "Bücherwürmer" arbeiten auch eng mit Grundschulen zusammen, um Lesewettbewerbe und Buchclubs zu organisieren. Eines ihrer erfolgreichsten Projekte ist die "Buchpatenschaft", bei der ältere Schüler jüngeren Schülern als Lesebegleiter zur Seite stehen. Dies fördert nicht nur das Lesen, sondern auch soziale Kompetenzen und das Gemeinschaftsgefühl.

Die Initiative hat großen Anklang gefunden und die Teilnehmezahlen steigen stetig. Eltern und Lehrer berichten von einer spürbaren Verbesserung der Lesefähigkeiten und einer gesteigerten Begeisterung für Bücher bei den Kindern. Die "Bücherwürmer" hoffen, ihre Aktivitäten in Zukunft weiter auszubauen und noch mehr Kinder zu erreichen.

1. Was ist das Ziel der "Bücherwürmer"-Initiative?

- a) Kinder für Sport zu begeistern.
- b) Kinder für Bücher und das Lesen zu begeistern.
- c) Kinder für Musik zu begeistern.

2. Wo finden die regelmäßigen Vorlesestunden statt?

- a) In der örtlichen Schule.
- b) In der örtlichen Bibliothek.
- c) Im örtlichen Kindergarten.

3. Was ist eines der erfolgreichsten Projekte der Initiative?

- a) Die Organisation von Sportwettbewerben.
- b) Die "Buchpatenschaft".
- c) Die Gründung eines Musikclubs.

4. Was berichten Eltern und Lehrer über die Auswirkungen der Initiative?

- a) Eine Verbesserung der mathematischen Fähigkeiten.
- b) Eine Verbesserung der Lesefähigkeiten.
- c) Eine Verbesserung der musikalischen Fähigkeiten.

5. Was hoffen die "Bücherwürmer" für die Zukunft?

- a) Ihre Aktivitäten weiter auszubauen.
- b) Die Initiative zu beenden.
- c) Sich auf andere Bereiche zu konzentrieren.

Teil 2:

**Lesen Sie den Bericht über ein Projekt zur Renaturierung eines Flusses.
Beantworten Sie die Fragen mit a, b oder c.**

Projekt zur Renaturierung des Lahnflusses

In einem ambitionierten Umweltprojekt haben sich Naturschützer, lokale Behörden und Freiwillige zusammengeschlossen, um den Lahnfluss in Hessen zu renaturieren. Ziel des Projekts ist es, den Fluss wieder in seinen natürlichen Zustand zu versetzen und die biologische Vielfalt in und um das Gewässer zu erhöhen.

Die Renaturierungsmaßnahmen umfassen die Entfernung von Betonufern, die Schaffung von natürlichen Flussbiegungen und die Wiederherstellung von Auenlandschaften. Durch diese Maßnahmen soll der Lebensraum für Fische, Vögel und andere Tierarten verbessert werden. Zudem wird erwartet, dass die natürlichere Gestaltung des Flusses auch das Hochwasserrisiko verringert.

Das Projekt hat bereits erste Erfolge verzeichnet. So konnten seltene Vogelarten, die seit Jahren nicht mehr in der Region gesichtet wurden, wieder am Lahnfluss beobachtet werden. Die Beteiligung der lokalen Bevölkerung ist ein wesentlicher Bestandteil des Projekts. Freiwillige helfen bei Pflanzaktionen und der Pflege der renaturierten Gebiete.

Die Renaturierung des Lahnflusses ist ein langfristiges Vorhaben, das über mehrere Jahre hinweg umgesetzt wird. Es ist ein Beispiel dafür, wie durch gemeinsame Anstrengungen von Gemeinden und Naturschützern positive Veränderungen für die Umwelt erreicht werden können.

6. Was ist das Ziel des Renaturierungsprojekts des Lahnflusses?

- a) Den Fluss für die Schifffahrt auszubauen.
- b) Den Fluss wieder in seinen natürlichen Zustand zu versetzen.
- c) Eine neue Brücke über den Fluss zu bauen.

7. Welche Maßnahme gehört nicht zu den Renaturierungsmaßnahmen?

- a) Die Entfernung von Betonufern.
- b) Die Schaffung von künstlichen Inseln.
- c) Die Wiederherstellung von Auenlandschaften.

8. Welcher Erfolg wurde bereits verzeichnet?

- a) Die Erhöhung der Wassertemperatur.
- b) Die Beobachtung seltener Vogelarten.
- c) Die Zunahme des Bootsverkehrs.

9. Wer ist an dem Projekt beteiligt?

- a) Nur professionelle Umweltwissenschaftler.
- b) Naturschützer, lokale Behörden und Freiwillige.
- c) Internationale Touristen.

10. Wie wird das Projekt beschrieben?

- a) Als kurzfristiges Vorhaben.
- b) Als langfristiges Vorhaben.
- c) Als einmalige Aktion.

ANTWORTEN ZUM LESEN

Teil 1		Teil 2	
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	
5		10	

ABSCHNITT 3: Schreiben (40 Minuten)

Lesen Sie einen Teil einer E-Mail von einem Freund, der über seine Pläne für das kommende Jahr berichtet.

Freizeitaktivitäten

Teil 1

(Es können drei beliebige Fragen aus dieser Liste gestellt werden)

1. Welche Freizeitaktivitäten machst du am liebsten?
2. Gibt es ein neues Hobby, das du gerne ausprobieren würdest?
3. Wie verbringst du normalerweise deine Wochenenden?
4. Welche Rolle spielen Freizeitaktivitäten in deinem Leben?
5. Hast du schon einmal an einem Sportwettbewerb teilgenommen?

Teil 2

Beschreiben Sie eine Freizeitaktivität, die Sie besonders genießen.

Sie sollten sagen:

welche Aktivität es ist

warum Sie diese Aktivität genießen

wie oft Sie diese Aktivität ausüben

und erklären, welchen Einfluss diese Aktivität auf Ihr Leben hat.

VARIANTE 3

ABSCHNITT 1. Hören (15 Minuten)

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text zweimal. Dazu löse 5 Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Lies jetzt die Aufgaben 1 bis 5. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

1. Das Museumsprogramm

- a) ist für Kinder.
- b) machen die Kinder.
- c) ist für die ganze Familie.

2. Im Schokoladenmuseum kann man ...

- a) Kakaopflanzen wachsen sehen.
- b) Schokolade kaufen.
- c) sehen, wie Schokolade gemacht wird.

3. Medikamente...

- a) können in der Museumsapotheke gekauft werden.
- b) werden aus tropischen Pflanzen hergestellt.
- c) werden im Museum ausgestellt.

4. Was erfährt man über die Maya?

- a) Wie sie Schokolade hergestellt haben.
- b) Wie sie gelebt haben.
- c) Wie sie ihre Häuser gebaut haben.

5. Was können die Erwachsenen am Ende des Programms machen?

- a) An der Bar ein Bier trinken.
- b) Schokolade mit Alkohol probieren.
- c) Freunde ins Museum einladen.

ANTWORTEN FÜR DAS HÖREN

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

ABSCHNITT 2: Lesen (30 Minuten)

Teil 1:

Lesen Sie den Artikel über ein Projekt zur Förderung der Gesundheit und Fitness in der Gemeinde. Wählen Sie für jede Frage die beste Antwort a, b oder c.

Gesundheits- und Fitnessprojekt in der Gemeinde

In einer mittelgroßen Stadt in Bayern hat die lokale Regierung ein Projekt ins Leben gerufen, um die Gesundheit und Fitness ihrer Bürger zu fördern. Das Projekt, genannt "Fit und gesund", bietet kostenlose Fitnesskurse, Gesundheitsworkshops und Ernährungsberatung an. Ziel ist es, das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil zu schärfen und die Einwohner zu ermutigen, aktiver zu werden.

Die Kurse werden von professionellen Trainern geleitet und decken eine Vielzahl von Aktivitäten ab, darunter Yoga, Pilates, Zumba und Krafttraining. Die Gesundheitsworkshops befassen sich mit Themen wie Stressbewältigung, gesunder Ernährung und Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Zudem gibt es spezielle Programme für Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.

Die Initiative hat großen Anklang gefunden und die Teilnehmezahlen sind seit dem Start des Projekts kontinuierlich gestiegen. Viele Teilnehmer berichten von einer Verbesserung ihres Wohlbefindens und einer gesteigerten Motivation, sich gesünder zu ernähren und regelmäßig Sport zu treiben. Die Organisatoren hoffen, das Projekt in Zukunft weiter auszubauen und noch mehr Menschen zu erreichen.

1. Was ist das Ziel des "Fit und Gesund"-Projekts?

- a) Kostenlose Unterhaltung anzubieten.
- b) Das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil zu schärfen.
- c) Die Verkaufszahlen von Fitnessgeräten zu steigern.

2. Welche Art von Kursen bietet das Projekt an?

- a) Nur Yoga-Kurse.
- b) Eine Vielzahl von Fitnesskursen.
- c) Kurse zur finanziellen Bildung.

3. Worum geht es in den Gesundheitsworkshops?

- a) Um künstlerische Fähigkeiten.
- b) Um Themen wie Stressbewältigung und gesunde Ernährung.
- c) Um politische Bildung.

4. Was berichten die Teilnehmer über die Auswirkungen des Projekts?

- a) Eine Verschlechterung ihres Wohlbefindens.
- b) Eine Verbesserung ihres Wohlbefindens.
- c) Keine Veränderung.

5. Was planen die Organisatoren für die Zukunft des Projekts?

- a) Es zu beenden.
- b) Es weiter auszubauen.
- c) Den Fokus zu ändern.

Teil 2:

Lesen Sie den Bericht über eine Initiative zur Unterstützung lokaler Unternehmen. Beantworten Sie die Fragen mit a, b oder c.

Initiative zur Unterstützung lokaler Unternehmen

In einer Kleinstadt in Nordrhein-Westfalen wurde eine Initiative gestartet, um lokale Unternehmen zu unterstützen, die während der Pandemie stark gelitten haben.

Die Initiative, genannt "Kauf lokal", ermutigt die Einwohner, bei lokalen Geschäften und Dienstleistern einzukaufen und somit die regionale Wirtschaft zu stärken.

Um die Bürger zu motivieren, bieten teilnehmende Unternehmen spezielle Rabatte und Aktionen an. Zudem wurde eine Online-Plattform eingerichtet, auf der lokale Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können. Die Initiative organisiert auch regelmäßige Veranstaltungen, wie Märkte und Feste, um die lokalen Geschäfte zu bewerben.

Die Reaktion der Gemeinde auf die "Kauf lokal"-Initiative war überwältigend positiv. Viele Einwohner haben sich verpflichtet, bewusster einzukaufen und lokale Anbieter zu unterstützen. Die beteiligten Unternehmen berichten von einem Anstieg der Kundenzahlen und einer Verbesserung ihrer finanziellen Situation.

Die Organisatoren der Initiative hoffen, dass diese Bemühungen langfristig zu einer stärkeren und widerstandsfähigeren lokalen Wirtschaft führen werden. Sie planen, die Initiative auch nach der Pandemie fortzuführen und weiterhin das Bewusstsein für die Bedeutung lokaler Unternehmen zu fördern.

6. Was ist das Ziel der "Kauf lokal"-Initiative?

- a) Die Nutzung von Online-Shopping zu fördern.
- b) Die regionale Wirtschaft zu stärken.
- c) Internationale Unternehmen zu unterstützen.

7. Was bieten die teilnehmenden Unternehmen an, um Kunden zu motivieren?

- a) Kostenlose Lieferung.
- b) Spezielle Rabatte und Aktionen.
- c) Ein kostenloses Produkt bei jedem Einkauf.

8. Wie reagierte die Gemeinde auf die Initiative?

- a) Mit Gleichgültigkeit.
- b) Mit überwältigend positiver Resonanz.
- c) Mit Kritik.

9. Was berichten die beteiligten Unternehmen?

- a) Einen Rückgang der Kundenzahlen.

b) Einen Anstieg der Kundenzahlen.

c) Keine Veränderung.

10. Was planen die Organisatoren für die Zukunft?

a) Die Initiative nach der Pandemie zu beenden.

b) Die Initiative auch nach der Pandemie fortzuführen.

c) Den Fokus der Initiative zu ändern.

ANTWORTEN ZUM LESEN

Teil 1		Teil 2	
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	
5		10	

ABSCHNITT 3: Schreiben (40 Minuten)

Lesen Sie einen Teil einer E-Mail von einem Freund, der über seine kürzliche Reise nach Italien berichtet.

Letzte Woche bin ich von meiner Reise nach Italien zurückgekehrt, und es war einfach unglaublich. Ich habe so viele schöne Städte besucht und die italienische

(Es können drei beliebige Fragen aus dieser Liste gestellt werden)

1. Hast du ein Hobby, das du besonders gerne machst?
2. Wie viel Zeit verbringst du wöchentlich mit deinem Hobby?
3. Hat sich dein Hobby während der Pandemie verändert?
4. Gibt es ein Hobby, das du gerne ausprobieren würdest?
5. Wie wichtig sind Hobbys für dein persönliches Wohlbefinden?

Teil 2

Beschreiben Sie ein Hobby, das Ihnen besonders am Herzen liegt.

Sie sollten sagen:

welches Hobby es ist

warum es Ihnen wichtig ist

wie Sie dieses Hobby ausüben

und erklären, welchen Einfluss dieses Hobby auf Ihr Leben hat.

VARIANTE 4

ABSCHNITT 1. Hören (15 Minuten)

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text zweimal. Dazu löse 5 Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Lies jetzt die Aufgaben 1 bis 5. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

1. Das Museumsprogramm

- a) ist für Kinder.
- b) machen die Kinder.
- c) ist für die ganze Familie.

2. Im Schokoladenmuseum kann man ...

- a) Kakaopflanzen wachsen sehen.
- b) Schokolade kaufen.
- c) sehen, wie Schokolade gemacht wird.

3. Medikamente...

- a) können in der Museumsapotheke gekauft werden.
- b) werden aus tropischen Pflanzen hergestellt.
- c) werden im Museum ausgestellt.

4. Was erfährt man über die Maya?

- a) Wie sie Schokolade hergestellt haben.
- b) Wie sie gelebt haben.
- c) Wie sie ihre Häuser gebaut haben.

5. Was können die Erwachsenen am Ende des Programms machen?

- a) An der Bar ein Bier trinken.
- b) Schokolade mit Alkohol probieren.
- c) Freunde ins Museum einladen.

ANTWORTEN FÜR DAS HÖREN

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

ABSCHNITT 2: Lesen (30 Minuten)

Teil 1:

Lesen Sie den Artikel über einen nachhaltigen Lebensmittelmarkt. Wählen Sie für jede Frage die beste Antwort a, b oder c.

Nachhaltiger Lebensmittelmarkt in der Stadt

In einer Großstadt im Süden Deutschlands hat sich ein neuer Trend etabliert: ein nachhaltiger Lebensmittelmarkt, der lokale und biologische Produkte anbietet. Der Markt, der jeden Samstag stattfindet, zieht Menschen aus allen Teilen der Stadt an, die Wert auf gesunde Ernährung und Umweltschutz legen.

Die Stände bieten eine Vielzahl von Produkten an, von frischem Obst und Gemüse bis hin zu handgemachten Käsesorten und Bio-Fleisch. Viele der Anbieter sind lokale Bauern, die ihre Waren direkt vom Feld zum Markt bringen. Dies fördert nicht nur die regionale Landwirtschaft, sondern reduziert auch den CO₂-Fußabdruck, der mit langen Transportwegen verbunden ist.

Neben dem Verkauf von Lebensmitteln gibt es auch Workshops und Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung. Der Markt ist somit nicht nur ein Ort des Einkaufs, sondern auch der Bildung und des Austauschs.

Die Initiative hat große Unterstützung von der Stadtverwaltung erhalten und ist Teil eines größeren Plans, die Stadt grüner und nachhaltiger zu gestalten. Der Erfolg des Marktes hat gezeigt, dass es einen wachsenden Bedarf an nachhaltigen Alternativen im städtischen Raum gibt.

1. Was ist das Hauptmerkmal des nachhaltigen Lebensmittelmarktes?

- a) Die günstigen Preise.
- b) Die lokalen und biologischen Produkte.
- c) Die große Auswahl an Fast Food.

2. Wer sind die Hauptanbieter auf dem Markt?

- a) Internationale Großhändler.
- b) Lokale Bauern.
- c) Supermarktketten.

3. Welchen zusätzlichen Nutzen bietet der Markt neben dem Verkauf von Lebensmitteln?

- a) Unterhaltungsprogramme.
- b) Workshops und Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit.
- c) Kostenlose Parkplätze.

4. Wie unterstützt die Stadtverwaltung den Markt?

- a) Durch finanzielle Zuschüsse.
- b) Durch Werbekampagnen.
- c) Als Teil eines Plans zur Förderung der Nachhaltigkeit.

5. Was zeigt der Erfolg des Marktes?

- a) Dass Menschen bereit sind, mehr für Qualität zu zahlen.
- b) Dass es einen wachsenden Bedarf an nachhaltigen Alternativen gibt.
- c) Dass traditionelle Märkte nicht mehr gefragt sind.

Teil 2:

Lesen Sie den Bericht über ein Programm zur Förderung der kulturellen Vielfalt in Schulen. Beantworten Sie die Fragen mit a, b oder c.

Programm zur Förderung der kulturellen Vielfalt in Schulen

In einer multikulturellen Stadt in Norddeutschland wurde ein Programm ins Leben gerufen, um die kulturelle Vielfalt in Schulen zu fördern und das Verständnis zwischen Schülern unterschiedlicher Herkunft zu verbessern. Das Programm, genannt "Kulturelle Brücken", umfasst eine Reihe von Aktivitäten, darunter interkulturelle Workshops, Sprachaustauschprogramme und gemeinsame kulturelle Feste.

Die Workshops bieten den Schülern die Möglichkeit, mehr über die Kulturen ihrer Mitschüler zu erfahren und Vorurteile abzubauen. Im Rahmen der Sprachaustauschprogramme können die Schüler ihre Sprachkenntnisse verbessern und gleichzeitig Einblicke in die Kultur ihrer Austauschpartner gewinnen. Die kulturellen Feste sind Höhepunkte des Programms, bei denen Schüler, Lehrer und Eltern zusammenkommen, um Musik, Tanz und Essen aus verschiedenen Kulturen zu genießen.

Das Programm hat zu einem besseren Verständnis und Respekt unter den Schülern geführt und die kulturelle Vielfalt als Bereicherung des Schulalltags hervorgehoben. Es wird von der Stadtverwaltung unterstützt und soll in Zukunft auf weitere Schulen ausgeweitet werden.

6. Was ist das Hauptziel des Programms "Kulturelle Brücken"?

- a) Die Verbesserung der sportlichen Leistungen.
- b) Die Förderung der kulturellen Vielfalt in Schulen.
- c) Die Senkung der Schulabbruchquoten.

7. Welche Aktivität ist nicht Teil des Programms?

- a) Interkulturelle Workshops.
- b) Mathematikwettbewerbe.
- c) Sprachaustauschprogramme.

8. Was ist ein Höhepunkt des Programms?

- a) Die jährliche Schulprüfung.
- b) Die gemeinsamen kulturellen Feste.
- c) Die Abschlusszeremonie.

9. Welchen Effekt hat das Programm auf die Schüler?

- a) Es hat die Konkurrenz zwischen den Schülern erhöht.
- b) Es hat zu einem besseren Verständnis und Respekt geführt.
- c) Es hat das Interesse an Naturwissenschaften gesteigert.

10. Wie wird das Programm unterstützt?

- a) Durch internationale Organisationen.
- b) Durch die Stadtverwaltung.
- c) Durch private Sponsoren.

ANTWORTEN ZUM LESEN

Teil 1		Teil 2	
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	
5		10	

ABSCHNITT 3: Schreiben (40 Minuten)

Lesen Sie einen Teil einer E-Mail von einem Freund, der über sein neues Haustier berichtet.

Reiseerlebnisse

Teil 1

(Es können drei beliebige Fragen aus dieser Liste gestellt werden)

1. Welches ist dein liebstes Reiseziel und warum?
2. Erzähl von einer unvergesslichen Reise, die du gemacht hast.
3. Bevorzugst du aktive oder entspannende Urlaube?
4. Wie planst du normalerweise deine Reisen?
5. Was darf in deinem Koffer nie fehlen?

Teil 2

Beschreiben Sie eine Reise, die Sie in der Zukunft unternehmen möchten.

Sie sollten sagen:

wohin Sie reisen möchten

was Sie dort tun möchten

warum Sie diesen Ort ausgewählt haben

und erklären, was Sie von dieser Reise erwarten.

VARIANTE 5:

ABSCHNITT 1. Hören (15 Minuten)

Du hörst nun einen Text. Du hörst den Text zweimal. Dazu löse 5 Aufgaben. Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c. Lies jetzt die Aufgaben 1 bis 5. Dazu hast du 60 Sekunden Zeit.

1. Das Museumsprogramm

- a) ist für Kinder.
- b) machen die Kinder.
- c) ist für die ganze Familie.

2. Im Schokoladenmuseum kann man ...

- a) Kakaopflanzen wachsen sehen.
- b) Schokolade kaufen.
- c) sehen, wie Schokolade gemacht wird.

3. Medikamente...

- a) können in der Museumsapotheke gekauft werden.
- b) werden aus tropischen Pflanzen hergestellt.
- c) werden im Museum ausgestellt.

4. Was erfährt man über die Maya?

- a) Wie sie Schokolade hergestellt haben.
- b) Wie sie gelebt haben.
- c) Wie sie ihre Häuser gebaut haben.

5. Was können die Erwachsenen am Ende des Programms machen?

- a) An der Bar ein Bier trinken.
- b) Schokolade mit Alkohol probieren.
- c) Freunde ins Museum einladen.

ANTWORTEN FÜR DAS HÖREN

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	

ABSCHNITT 2: Lesen (30 Minuten)

Teil 1

Lesen Sie den Artikel über ein Projekt zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt. Wählen Sie für jede Frage die beste Antwort a, b oder c.

Projekt zur Verbesserung der Luftqualität in der Stadt

In einer Großstadt im Westen Deutschlands wurde ein innovatives Projekt ins Leben gerufen, um die Luftqualität zu verbessern und die Umweltverschmutzung zu reduzieren. Das Projekt, genannt "Sauberer Himmel", umfasst eine Reihe von Maßnahmen, darunter die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs, die Einrichtung von Umweltzonen und die Pflanzung neuer Bäume in städtischen Gebieten.

Die Stadtverwaltung hat beschlossen, in umweltfreundliche Busse und Bahnen zu investieren, um mehr Menschen dazu zu bewegen, das Auto stehen zu lassen und stattdessen öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Zudem wurden in bestimmten Bereichen der Stadt Umweltzonen eingerichtet, in denen nur Fahrzeuge mit geringem Schadstoffausstoß fahren dürfen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Projekts ist die Begrünung der Stadt. Durch die Pflanzung von Bäumen und die Anlage von Parks soll die Luftqualität verbessert und gleichzeitig ein angenehmeres Stadtbild geschaffen werden.

Die ersten Ergebnisse des Projekts sind vielversprechend. Messungen haben gezeigt, dass die Luftverschmutzung in einigen Teilen der Stadt bereits deutlich

zurückgegangen ist. Die Bürger der Stadt unterstützen das Projekt und schätzen die Bemühungen der Stadtverwaltung, die Lebensqualität zu verbessern.

1. Was ist das Hauptziel des "Sauberer Himmel"-Projekts?

- a) Die Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- b) Die Verbesserung der Luftqualität in der Stadt.
- c) Die Reduzierung der Anzahl der Parks.

2. Welche Maßnahme wurde nicht im Rahmen des Projekts ergriffen?

- a) Investition in umweltfreundliche Busse und Bahnen.
- b) Einrichtung von Umweltzonen.
- c) Bau neuer Autobahnen.

3. Was ist ein wichtiger Aspekt des Projekts neben der Förderung des öffentlichen Nahverkehrs?

- a) Die Begrünung der Stadt.
- b) Die Erhöhung der Parkgebühren.
- c) Die Reduzierung der Fahrradwege.

4. Welches Ergebnis hat das Projekt bisher erzielt?

- a) Eine Zunahme der Luftverschmutzung.
- b) Ein Rückgang der Luftverschmutzung.
- c) Keine Veränderung der Luftqualität.

5. Wie reagieren die Bürger auf das Projekt?

- a) Sie sind unzufrieden mit den Maßnahmen.
- b) Sie unterstützen das Projekt.
- c) Sie fordern eine Rückkehr zu den alten Verkehrsregeln.

Teil 2:

Lesen Sie den Bericht über ein Kulturprogramm für Jugendliche. Beantworten Sie die Fragen mit a, b oder c.

Kulturprogramm für Jugendliche

In einer mittelgroßen Stadt in Ostdeutschland wurde ein Kulturprogramm für Jugendliche ins Leben gerufen, um ihnen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen und ihre kreativen Fähigkeiten zu fördern. Das Programm, genannt "Junge Künstler", bietet Workshops, Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen speziell für Jugendliche an.

Die Workshops decken eine Vielzahl von künstlerischen Disziplinen ab, darunter Malerei, Theater, Musik und Fotografie. Professionelle Künstler und Kulturschaffende leiten die Workshops und geben den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Die Ausstellungen bieten den Teilnehmern des Programms eine Plattform, um ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dies fördert nicht nur ihr Selbstbewusstsein, sondern ermöglicht auch einen Austausch mit anderen Künstlern und Besuchern.

Die kulturellen Veranstaltungen, wie Konzerte und Theateraufführungen, sollen den Jugendlichen die Vielfalt der Kultur näherbringen und ihr Interesse für verschiedene Kunstformen wecken.

Das "Junge Künstler"-Programm hat bereits viele junge Talente hervorgebracht und wird von der lokalen Gemeinschaft und den Schulen unterstützt. Es ist ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Bildung und zur Förderung der kreativen Jugend in der Stadt.

6. Was ist das Hauptziel des "Junge Künstler"-Programms?

- a) Die Organisation von Sportveranstaltungen.
- b) Die Förderung des Zugangs zu Kunst und Kultur für Jugendliche.
- c) Die Verbesserung der mathematischen Fähigkeiten der Jugendlichen.

7. Welche Art von Workshops bietet das Programm an?

- a) Nur Musikworkshops.
- b) Eine Vielzahl von künstlerischen Disziplinen.
- c) Workshops zum Thema Naturwissenschaften.

8. Was ist ein Vorteil der Ausstellungen im Rahmen des Programms?

- a) Sie erhöhen die Verkaufszahlen der lokalen Geschäfte.
- b) Sie bieten den Jugendlichen eine Plattform, um ihre Werke zu präsentieren.
- c) Sie reduzieren die Kosten für die Stadtverwaltung.

9. Was ist der Zweck der kulturellen Veranstaltungen?

- a) Die Jugendlichen vom Lernen abzuhalten.
- b) Den Jugendlichen die Vielfalt der Kultur näherzubringen.
- c) Die Preise für Eintrittskarten zu erhöhen.

10. Wie wird das Programm in der Gemeinschaft wahrgenommen?

- a) Es wird kritisiert wegen hoher Kosten.
- b) Es wird unterstützt und geschätzt.
- c) Es wird als unnötig angesehen.

ANTWORTEN ZUM LESEN

Teil 1		Teil 2	
1		6	
2		7	
3		8	
4		9	
5		10	

ABSCHNITT 3: Schreiben (40 Minuten)

Lesen Sie einen Teil einer E-Mail von einem Freund, der über seine ehrenamtliche Arbeit in einem Tierheim berichtet.

Teil 1

(Es können drei beliebige Fragen aus dieser Liste gestellt werden)

1. Hast du Pläne für deine berufliche Zukunft?
2. Gibt es ein Land, das du in der Zukunft gerne besuchen möchtest?
3. Welche Fähigkeiten möchtest du in der Zukunft erlernen oder verbessern?
4. Wie stellst du dir dein Leben in zehn Jahren vor?
5. Gibt es ein bestimmtes Ziel, das du in den nächsten Jahren erreichen möchtest?

Teil 2

Beschreiben Sie einen Ihrer persönlichen Zukunftspläne.

Sie sollten sagen:

- was dieser Plan beinhaltet
- warum dieser Plan für Sie wichtig ist
- welche Schritte Sie unternehmen müssen, um diesen Plan zu verwirklichen
- und erklären, wie Sie sich fühlen würden, wenn Sie diesen Plan erreichen.